



Illustration: Angela Giorgi

VOM UMGANG MIT DIVERSITÄT

INTERKULTURELLE KOMPETENZEN FÜR DIE ARBEIT MIT GRUPPEN TRAIN-THE-TRAINER-WEITERBILDUNG

Globalisierung, unterschiedlichste Migrationsbewegungen, Diversität in allen Lebenslagen. Viele Menschen haben die Chance, mit der daraus resultierenden kulturellen Vielfalt umzugehen. Das ist interessant und horizontenerweiternd. Oft gibt es jedoch Missverständnisse oder Konflikte in sozialen Einrichtungen und Stadtteilen aufgrund biographischer Prägungen, mangelnden Wissens, unterschiedlicher Werte oder gar rassistischer Haltungen.

Diese 50-stündige Weiterbildung vom Diakonischen Werk Hamburg und dem Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation (ikm) professionalisiert die Begleitung, Moderation und Trainings in interkulturellen Prozessen unterschiedlicher Arbeitsfelder. Neben der persönlichen Sensibilisierung und Auseinandersetzung mit einer rassistuskritischen Perspektive werden theoretische Einheiten, praktische Übungen und die Reflexion von Methoden Schwerpunkte sein. Die Fortbildung verhilft Haupt- und Ehrenamtlichen zu einer erweiterten Kommunikationskompetenz und einem kompetenteren Umgang mit Konflikten im interkulturellen Kontext. Darüber hinaus werden Methoden vermittelt, die zu einer selbstständigen Weitergabe dieser Inhalte befähigen. Ein angeleiteter Praxistransfer als Co-Trainerin oder Co-Trainer in interkulturellen Kompetenztrainings ist in die Fortbildung integriert.

Die methodische und inhaltliche Arbeit dient der Stärkung persönlicher Kompetenzen wie: - Rollendistanz - Ambiguitätstoleranz - Empathiefähigkeit - Selbstreflexion - Kommunikative- und Konfliktaustragungskompetenzen - Bewusstsein über Machtasymmetrien, Mehrheiten- und Minderheitenkulturen - Bewusstsein über Kollektiverfahrenen und kulturelle Codes.

Ein vielfältiges, erfahrenes Team von Expertinnen und Fachreferenten begleitet die Seminarleiterin Katty Nöllenburg.

ZIELGRUPPE

Haupt- und Ehrenamtliche in der Erwachsenen- und Jugendbildungsarbeit.

Um unterrepräsentierte Gruppen in der Bildungslandschaft zu fördern, legen wir Wert auf eine heterogene Zusammensetzung der Teilnehmenden. In diesem Sinne sprechen wir „People of Colour“ besonders an.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bei der Zusammenstellung der Gruppe diverse Vielfaltskriterien wie Geschlecht, Alter, Stadtteil, Einsatzgebiet.

INHALTE

Anti-Bias - Kulturen - Wahrnehmung Vorurteile - Individuelle und strukturelle Diskriminierung - (Antimuslimischer) Rassismus - Intersektionalität - Diskriminierende Sprache - Konfliktaustragungskompetenzen - Konflikte in der Gruppenmoderation - Umgang mit Widerständen in Gruppen - Halt & Haltung in der Anleitendenrolle - Qualität interkultureller Fortbildungen - Angeleiteter Praxistransfer

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Basiserfahrung im Anleiten von Gruppen
- Basiserfahrung in interkultureller Arbeit
- Aktive Teilnahme mit der Bereitschaft, eigene Vorstellungen und Haltungen zu hinterfragen
- Teilnahme an der gesamten Fortbildung

TERMINE

Do 15.02.18	17-20.00
Mi 28.02.18	9-16.30
Do 01.03.18	9-16.30
Mi 04.04.18	9-16.30
Do 05.04.18	9-16.30
Do 19.04.18	17-20.00
Do 21.06.18	9-16.30
Fr 22.06.18	9-16.30
Mo 25.06.18	17-20.00
Di 28.08.18	18-20.00

ANMELDUNG

Die Weiterbildung kostet 450€ pro Person (Förderungsmöglichkeiten bestehen).

Es gibt 20 Plätze. Bei mehr gleichrangigen Bewerbungen als Plätze entscheidet das Los. Die Zusagen werden bis Anfang Januar 2018 gegeben.

Schriftliche Bewerbung inklusive der Beantwortung aller Fragen bis 11. Dezember 2017 per Email an Bettina Clemens Clemens@diakonie-hamburg.de

